

# eco <sup>•</sup>envie

No.2



## PELZ RECYCLING

**GREEN SHOW ROOM**  
ETHICAL FASHION SHOW BERLIN  
**LAVERA SHOW FLOOR**  
MAYER PEACE COLLECTION



## Ist Mode heute noch modern ?

**W**ir stehen heute vor einem Umbruch aller Lebensbereiche, so sagen es jedenfalls die Medien für das Jahr 2012 voraus. Was macht die Mode? Denn die Mode ist ein Maßstab für Entwicklungen & Bewegungen. Es gibt die ewig Gestrigen, wie die Produzenten der Bond-Filme, die bis heute nicht verstanden haben das James heute Jane heißen müsste. Ähnlich verhält es sich für die Großen der Modebranche, die mit einer geradezu brutalen Ignoranz weiterhin Models halb verhungern lassen und Kinderarbeit begünstigen. Nur um Ihren ‚Sondermüll‘ weiter unter das Volk zu bringen. Gäbe es da keine positiven Ausnahmen, wäre Mode in meinen Augen gestorben. Sozusagen in der giftigen Lauge des Konsums ertrunken und versunken. Doch so ist es nicht. Da kommt der kleine Spross und bohrt sich durch den härtesten Asphalt was sich auch in Berlin auf der Fashion Week zeigt. Zum Beispiel beim GREENshowroom, der Ethical Fashion Show, THE KEY, mit vielen Ablegern bei PREMIUM, Bread and Butter, In Fashion, The Gallery und auf dem Lavera Showfloor.

Hier sind sie. Die, die heute Mode machen. Grün, gesund, im Einklang mit der Natur oder aus recycelten Materialien. Mit Liebe und Idealismus, getrieben durch eigen Erfahrungen und dem Wunsch, in einer immer kränker werdenden Welt selbst gesund zu bleiben. Auf der Suche nach neuen Wirtschaftsformen, wie mit einem Gemüsegarten auf dem Dach, fair im Handeln gegenüber der Dritten Welt. Die sich aufmachen, um bei sich selbst eine Bewegung in Gang zu setzen, die heute schon viel zu bieten hat und damit ganz groß „in MODE ist“ und mehr im Einklang mit der Natur - der Grundlage unseres Lebens. In dieser Ausgabe finden Sie einen kleinen Überblick. Es gibt so viele Pflanzen, die in Deutschland, Europa, ja weltweit wachsen und einen ausführlichen Bericht wert sind. So haben wir noch viel vor uns, wenn wir Ihnen diesen neuen Kosmos präsentieren dürfen. In diesen Sinne, viel Spaß beim Betrachten, Lesen und Genießen.

*Ihr Boris Bärmichl*

eco<sub>en</sub>vie

ECOenVIE recommends the KEOSK app  
For best reading experience

DAILY UPDATES

[www.facebook.com/ecoenvie](http://www.facebook.com/ecoenvie)

### Wanted:

Ecoenvie is looking for journalists from all over the world who would like to work for us.

If you're interested, please send your application to [redaktion@ecoenvie.de](mailto:redaktion@ecoenvie.de)

### Advertisements:

Please send an email to [redaktion@ecoenvie.de](mailto:redaktion@ecoenvie.de) and you will receive our advertising rates



02	Vorwort	52	Bio-VIP News
04	Inhalt	53	Slow Fashion - Award
06	NEWS	54	Lavera SHOWFLOOR
08	Pelzrecycling	58	Parfüm Performance - meo fuscioni bei MAYER PEACE COLLECTION
14	Fashion Week Berlin Ein Bericht von Bob Snob	66	lana natural wear - Fotoshooting
16	GREENshowroom Berlin	72	BAG TO LIFE - Gewinnspiel
17	Interview mit Jana Keller	74	Sabine Hofius - Fotoshooting
20	Atlantic Leather	76	Glücksstoff
24	Alma Lovis	78	KOLUMNE
26	Royal blush	80	Top-Ten der Bio-Modemacher
28	Kashka Haas	81	Top-Ten Fotografen für Bio-Mode
30	Lanius König	82	Lebenskleidung auf der FABRICSTART
31	Right as Rain	86	Das Geschäft mit der Mode
36	GREEN SHOW ROOM impressions	84	Ist das eine saubere Sache?
40	Ethical Fashion Show Berlin	90	Auf 'ne Tasse Tee
42	Kaethe Maerz,	98	Impressum
46	Ethical Fashion Show Berlin	90	Team
48	ReCLOTHINGS, Komodo,	100	DIE LETZTE SEITE





## Couleur Caramel

Ab in die Riviera Bar! Mit Couleur Caramel glamouröses Urlaubsfeeling und extra vagante Farben genießen. (mit Umweltsiegel COSMEBIO)

## Schimmerndes Öl

Ein Hauch von Gold für einen schimmernden Sommer-Look. Couleur Caramel präsentiert das neue schimmernde Öl für Haut und Haar. Die Inhaltsstoffe Bio-Sesamöl, Bio-Aprikosen- und Bio-Macademia-Öl machen die Haut streichelzart.

## 25 Lippenstifte

in drei verschiedenen Texturen mit ökologisch-organischen Wirkstoffen und einer nachhaltigen Produktion machen Couleur Caramel zur Bio-Kultmarke.



## Getönte Tagescreme

„Warm sand“ Die leichte, nicht fettende Textur mit natürlichem Finish zieht schnell ein, schützt die Haut und macht sie zart und geschmeidig. Bio-Mandelöl, Bio-Macadamiaöl und Bio-Sesamöl pflegen die Haut und sorgen für eine frische Ausstrahlung.

## Mascara

Mascara für lange Wimpern in Black. Dieser Herbst/Winter Look verbindet den Charme der 30er Jahre mit Trends von heute. Für weiter Informationen: [www.couleurcaramel.de](http://www.couleurcaramel.de) [www.facebook.com/couleurcarameldeutschland](https://www.facebook.com/couleurcarameldeutschland)



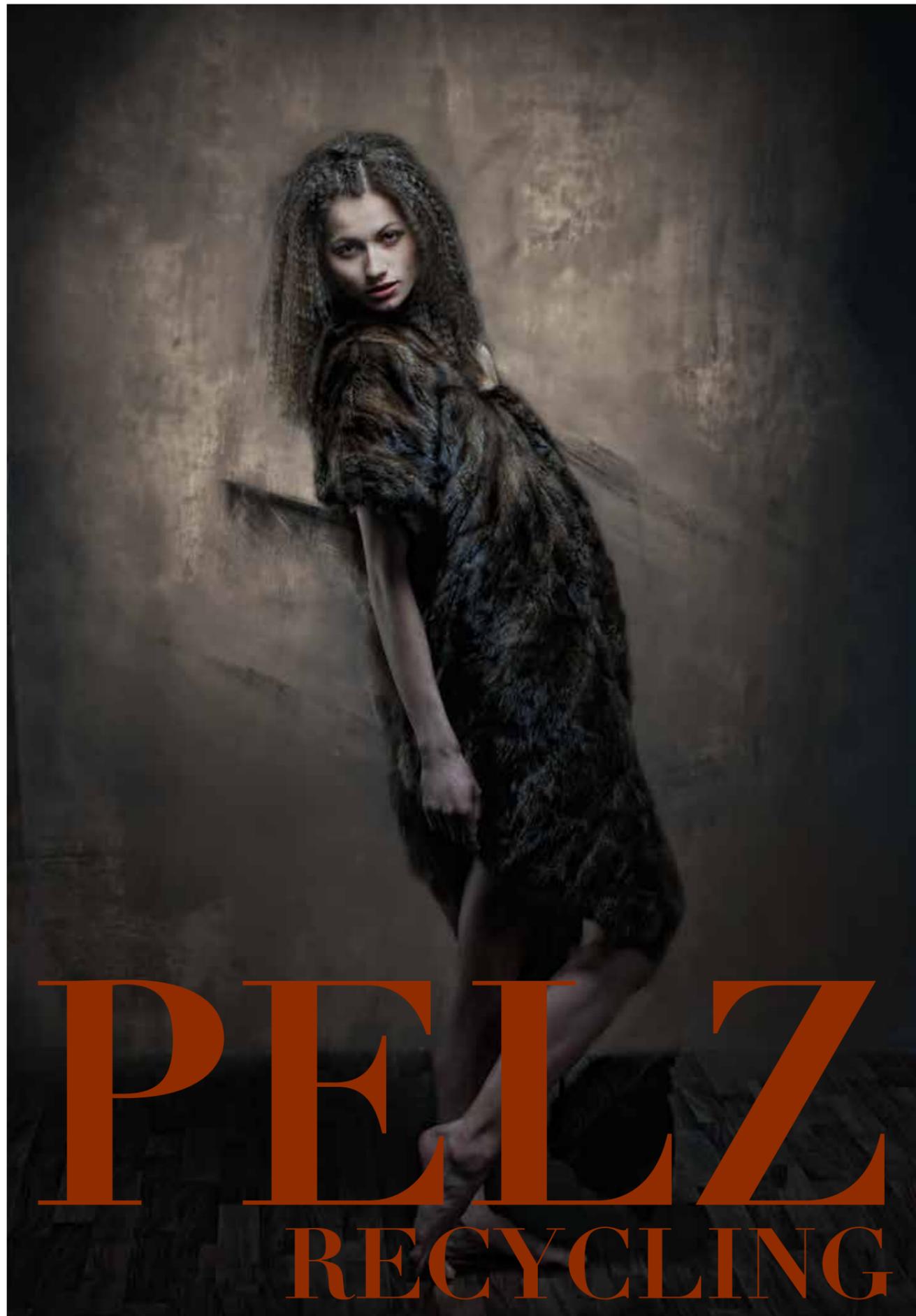
## AVEDA BEAUTY IS AS BEAUTY DOES

Aveda hat sich zum Ziel gesetzt, sorgsam und respektvoll mit der Umwelt umzugehen. Diese Philosophie kommt sowohl in ihren Produkten als auch in dem Bemühen um das Wohlergehen der Mitmenschen zum Ausdruck. Aveda will im verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur eine Führungsrolle übernehmen - nicht nur in der Welt der Kosmetik, sondern auch zugunsten der Welt, in der wir leben. [www.aveda.de](http://www.aveda.de)

## Look i „Elegance“

Die fröhlichen Farben, leichten Texturen und köstlichen Namen wie „Seaside“, „Blue beach“, „Warm sand“ oder „Red fruit cocktail“ schenken ein glamouröses Urlaubsfeeling und machen Lust auf glanzvolle Auftritte oder sommerlich-leichtes Beach Make-up. [www.couleurcaramel.de](http://www.couleurcaramel.de)





# Nützlich oder nutzlos? Trends von der Berlin Fashion Week

von Ivanka Radan

Diese ECOenVIE Ausgabe ist der Berlin Fashion Week gewidmet.

Berlin war ein Schmelzpunkt an Designern, Art Directors, Presse, Promis, Boutiquebesitzern, reichen und schönen Menschen. Und mitten drin haben wir versucht so viel wie möglich von den Bio Mode Herstellern über zukünftige Trends zu erfahren.

Die Bio/Nachhaltige Mode Branche ist im Aufschwung und wir freuen uns, in dieser Ausgabe einige Designer vorstellen zu können.

Ökologisch hergestellte Mode stellt nicht nur uns auf die Probe, sondern bringt uns alle zum Nachdenken. Was sind die Unterschiede? Wo fangen wir an?

Bio Stoffe - Recycelte Materialien - Standards wie zum Beispiel Cradle to

Cradle, bluesign oder lifecycle - Analysen - Fairtrade oder unter anderen anerkannten Sozialstandards hergestellte

und gehandelte Produkte - Unterstützung herausragender sozialer

Projekte und Förderung traditioneller textiler Handwerkstechniken

Ich weiß wo ich anfangen möchte - ganz am Anfang und ich weiß auch das einige von euch damit ein Problem haben werden, wenn es uns an den Pelz geht.

Die ersten Menschen gab es vor ca. 3 Millionen Jahren. Felle - so wissen wir heute - waren in der damaligen Zeit ein wichtiges Beklei-

dungsmittel. Schon die Neandertaler haben aus Fell ihre Kleidung hergestellt und damit ihre Höhle wohnlich gemacht.

Als natürlichstes Kleidungsstück der Welt ist Pelz wieder in Mode gekommen. Vorab muss ich dazu sagen, dass ich persönlich nie einen Pelzmantel kaufen würde, aber trotzdem möchte ich es mir nicht nehmen lassen Leder zu tragen.

Als Ende der 80er Jahren die Anti-Pelz Kampagnen angingen, gab es für viele Kürschner nur noch eine Möglichkeit zu überleben - sie haben auf Pelzumgestaltung ihr Geschäft ausgerichtet.

Heute wird das „Recycling“ genannt.

Wir dürfen aber einige Eckdaten über die Herkunft solcher Felle nicht vergessen. Pelze werden aus unterschiedlichen Quellen gewonnen. Die heute genutzten Fellarten kommen zu etwa 85% aus der landwirtschaftlichen Farm- und Weidehaltung und ca. 15% aus der freien Wildbahn.

Aus Zuchtfarmen stammen: Nerz, Fuchs, Nutria, Finnracon, Iltis, Chinchilla und Zobel.

Aus Weidehaltung stammen: Lamm, Zickel, Persianer, Kanin und Kalb.

Aus Jagd und Hege zur Bewahrung ausgewogener Tierbestände stammen:

Bisam, Waschbär, Coyote, Opossum, Nutria, Rotfuchs, Wildkanin, Hamster, Wiesel, Biber, Feh, Zobel und Robben.

(Quelle [www.pelzinstitut.de/](http://www.pelzinstitut.de/) )

Gefährdete Tierarten der freien Wildbahn werden durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) geschützt..

Beim Verband der Kürschner geht es um Fragen wie; was passiert mit den Fellen von einheimischen Wildtieren, die durch Jagd und Schädlingsbekämpfung ohnehin getötet werden.

In Deutschland werden jedes Jahr 550 000 Füchse geschossen, aber nur 3500 davon kommen in den Pelzhandel, der Rest wird mit Fell an Ort und Stelle vergraben.

Wir dürfen uns aber nichts vormachen, leider

werden immer noch in vielen Ländern Tiere in viel zu kleinen Käfigen gehalten und lebend gehäutet. Dagegen können wir uns als Verbraucher verweigern.

Ob jemand ein Pelz trägt oder nicht ist eine persönliche Frage, die jeder für sich beantworten muss. Wir könnten aber mit verschärften Kontrollen und als bewusste Konsumenten diese Welt ein wenig verbessern. Das Wegwerfen von Pelzen empfinde ich auch nicht als Lösung so bleibt doch auch ein Markt für PELZRECYCLING im Sinne von ECOenVIE.

Ivanka Ana Radan

[www.peta.de](http://www.peta.de)

[www.anti-pelz.org](http://www.anti-pelz.org)

[www.pelzinfo.de](http://www.pelzinfo.de)

[www.pelzfarm.info](http://www.pelzfarm.info)

[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)

[www.die-tierfreunde.de](http://www.die-tierfreunde.de)

[www.wildtierschutz-deutschland.de](http://www.wildtierschutz-deutschland.de)

[www.greenaction.de](http://www.greenaction.de)

[www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)



**Model:** Nicole

**Agentur:** Most Wanted

**Hair and Visa:** Ivanka Radan

**MakeUp:** Couleur Caramel

**Fotoassistent:** Frank Depping

**Fotograf:** Boris Bärmichl

**Postproduktion:** Wanja Alverdes

**Studio:** Lichtschmiede München



# BERLIN CALLING...

## FASHION WEEK BERLIN

### ECOenVIE meets Fashion Week Berlin.

Mercedes-Benz dominiert meinen ersten Besuch, Stars und Politiker sind im Zelt Fotografen, Blitzgewitter. Nur wer eine Einladung hat, darf in's Zelt, später in die Show. Konsum erschlägt den Besucher im Wartebereich, Freibier, Make-up und Massage. Ein Mix, der es in sich hat. In den Fashion Shows die klassischen Models: dünn, dazu laute Musik, Lichteffekte und alles weit weg von Nachhaltigkeit, gesundem Umgang mit Menschen. Hier zeigt sich eine Branche, die im Takt mit dem Geld, den Börsen der globalisierten Ausbeute zu Techno-Maschinen Klängen sich selbst bereichert - bei voller Fahrt auf den Abgrund zu. Was auffällt: nur wenige Menschen hier scheinen glücklich zu sein, nur wenige haben echte Freunde, spüren Verbundenheit und Wärme. Nun beschließe ich, die kleinen Pflanzen der Modebranche zu besuchen und als erstes geht es zum GREEN-showroom ins Hotel Adlon, gleich neben dem Brandenburger Tor. Was für ein Palast erwartet mich, ein fast schon einschüchternder Prunk aus fast kaiserlichen Großgrundbesitzer-Zeiten lässt grüßen. Genau hier, im ersten Stock, treffe ich auf die so genannte erste „Öko-Mode Messe“. Die Räume haben was Gemütliches. Ich bemerke in mir eine gewisse Entspannung

-bin ich doch ein versteckter Adelige? Die Menschen hier lachen, sie sind entspannter. Sie schauen mich an, sie haben Interesse an mir und ich somit auch an Ihnen. Im ersten Raum finde ich Kleiderständer mit „Bio-Mode“. Aber woran erkenne ich Bio-Mode? Auf dem Etikett steht „100% Organic Cotton“, nur was sagt das jetzt wirklich aus? Ich bekomme Antworten: über den Anbau, über den ganzen Ablauf vom Ur-Produkt Wolle, Kaninchenhaare, Kamelhaare und Bio-Baumwolle die zu Garnen verarbeitet wird. Genau hier liegen die ersten Themen der Bio-Modeproduktion bereits auf dem Tisch. Wie wird in der Wertschöpfungskette kontrolliert, ob auch alles mit rechten Dingen zugeht? Es gibt die ganz Strengen: alles im Umkreis von 100 Kilometern umzusetzen, also vom Schaf zum Garn, zur Weberei, vorher oder nachher zum Färben mit natürlichen Farben bis hin zum Stoffverkauf, zum Schnitt, Nähen und dem fertigen Produkt. Ein T-Shirt, Pullover oder Anzug. Dabei ist alles „Made in Germany“. Ich staune, mit wie viel Idealismus und Liebe zum Detail hier gearbeitet wird. Dann gibt es Firmen die zertifizieren diese Wertschöpfungskette: sie besuchen die Betriebe und schauen, ob alles „passt“. Auch hier spüre ich Leidenschaft, den Wunsch nach einem fairen Miteinander. Ich



merke, wie mich das tief im Innern freut - ich sehe Pflanzen wachsen in der von Börsen und Geldhaien verkarsteten, globalisierten Wüste. Doch ich erfahre auch, was geldgierige Saatgut Hersteller mit Bauern in Indien und Afrika anstellen. Wie die Industriegesellschaft mit Ihren kalten Takt des Geldes und der Raffgier arme Bauern mit „hybridem Saatgut“ über den Tisch zieht. Was bedeutet das überhaupt? Mir wird Erklärt, dass es sich hier im Saatgut handelt, das nur einmal ausgebracht werden kann. Also nur einmal wächst; alle Samen die von diesem Saatgut stammen, unfruchtbar sind. Was das für die Nachbarn oft bedeutet und für die Bauern die solches Saatgut nutzen, wird hier von der Industrie nicht erklärt. Dass die Erträge bereits nach 3 bis 5 Jahren über die Hälfte sinken, dass die Vorleistung nur mit Dünger und Pestiziden erreicht werden kann. Dass der Bauer von nun an jedes Jahr wieder neues Saatgut kaufen muss. Das oft nicht aus der Region stammt, also gar nicht richtig angepasst ist an die klimatischen Besonderheiten. Oft werden den Bauern die alten Saaten sogar noch abgenommen, teilweise sogar vernichtet. Das alles unterstütze ich indirekt, wenn ich die Massenprodukte der ‚alten‘, schimmernden Modewelt kaufe.

Einen Raum weiter stehen zwei Italiener aus

Umbrien vor mir. Sie produzieren Bio-Seiden-Shirts, die dann fast ein Jahr in der heimischen Erde vergraben werden. Pflanzensäfte und Tiere bearbeiten den Stoff und nach einem Jahr werden diese Shirts ‚geerntet‘. So entstehen natürliche Muster, Strukturen im Stoff. Vegetables Leder wird mir präsentiert, also Leder, das mit pflanzlichen Mitteln gegerbt wird und somit keine Belastenden Stoffe in sich hat. Es ist erschreckend, wie wenig ich über die Dinge weiß, die ich fast ständig auf meiner Haut trage. In einem anderen Zimmer treffe ich auf eine Firma aus Island, die aus Speisefischhäuten, die anfallen wenn Fischfilets produziert werden, Leder macht. Aus dem werden Schuhe, Kleider, Jacken und Autositze gemacht.

Die Kreativität im ‚GREENshowroom‘ begeistert mich. Es ist schon kurz nach vier Uhr Nachmittag und ich wollte noch einen Blick bei ‚Ethical Fashion‘ rein werfen. Also ab durch die edlen Hallen des Adlon, zum Hinterausgang. Hier stehen die Shuttles, die mich zur nächsten Messe bringen. Im Auto denke ich über Worte wie „Nachhaltigkeit“ oder „Ökologie“ nach... und sitze dabei in einem Mercedes-Benz. Wir haben noch viel vor uns. Doch jeder Schritt, jeder Anfang ist gut. Euer Bob Snob



# Wer oder was ist der GREEN SHOW ROOM ?

Am besten beschreibt das die Internetseite [www.green-showroom.net](http://www.green-showroom.net) - sie zeigt, was GREEN-showroom inhaltlich erreichen will. Luxus bedeutet für uns wahre Güte - Labels mit Inhalt, Produkte die eine Geschichte zu erzählen haben, Arbeitsweisen mit Rücksicht auf die Natur und Umwelt und in erster Linie durch ihr Design bestechend.

GREENshowroom ist ein unkonventioneller Messe-Showroom, der die Modewelt durch erfrischend neue Konzepte bereichert.

Film zu GREENshowroom auf YouTube:

[www.youtube.com/watch?v=FnW-0Q7-eQ8&context=C3e1dc3dAD0EgsToPDskKSUh2m1plcmdji05ntPhbB](http://www.youtube.com/watch?v=FnW-0Q7-eQ8&context=C3e1dc3dAD0EgsToPDskKSUh2m1plcmdji05ntPhbB)



Fashioning the Future Awards - Balance Category Gewinner Frau Sara Emilie Terp Hansen CORK - KORK Mode hier ein Film dazu:

[www.youtube.com/watch?v=MriKLnIJ2FQ](http://www.youtube.com/watch?v=MriKLnIJ2FQ)

Die Verbindung von Luxus mit Nachhaltigkeit sehen wir als die einzig zukunftsweisende Perspektive im gehobenen Lifestyle-Segment. Mit unserem Konzept definieren wir den Luxusbegriff neu und zeitgemäß. Luxus bedeutet, außergewöhnliche gute Qualität zu erfahren und diese in Ruhe genießen zu können, mit der Gewissheit, dass Produkte im Einklang mit der Umwelt, nachhaltig und mit ökologischen Materialien produziert werden.

## Unser Interview mit Jana Keller, eine der beiden Gründerinnen von GREENshowroom im Gespräch mit Ivanka Radan

### Ivanka: Warum GREEN-showroom in Hotel Adlon Berlin ?

Jana: Wir nutzen das Ambiente, die Zimmer, Bäder, Gänge um den Brands in einer angenehmen Atmosphäre einen exklusivem Rahmen zu geben. Die Ressourcen des Hotels bedeuten für uns keinen Standbau, keinen großen Auf- und Abbau und dennoch ein schönes, exklusives Umfeld für hochwertige, naturverbundene Produkten anzubieten. Wir gehen hier auch bewusst nicht in die Masse, sondern bieten gerade mal 26 Brands die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

### Ivanka: Wie entscheidet Ihr, wer zu GREEN-showroom passt ?

Jana: Die Brands können sich bei uns bewerben. Sehr wichtig ist für uns das Design die Handwerkskunst und Fair Trade. Die Brands können sich bei uns bewerben. Sehr wichtig ist für uns das Design die Handwerkskunst und Fair Trade. Ein weiterer Aspekt sind die Materialien wie pflanzlich gegerbtes Leder, Bio-Baumwolle, Hanf, Bambus alles aus natürlichen Materialien. Zum Schluss entscheidet das gesamte Bild und die Philosophie der Brands.

### Ivanka: Wie testet Ihr die Brand ?

Jana: Wir schauen nach Zertifikaten, unsere Tester überprüfen die Produkte nach Ihren Angaben und wir schauen uns den Background an. Wir suchen auch einen engen Kontakt zu den Brands um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu beginnen.

### Ivanka: Was sind die Trends bei Euch ?

Jana: Leder ist stark im Kommen; von vegetabil (pflanzlich) gegerbtem Leder bis zu Fischleder aus Fischhäuten. Recycling ist ein Trend der sich immer weiter aufbaut, auch in der Mode. Oder neue Verfahren, die es uns heute auch erlauben, aus Algen Stoffe zu machen.

### Ivanka: Was erwartet Ihr vom Jahr 2012 ?

Jana: Große Veränderungen, vielleicht auch für GREENshowroom. Wenn wir in diesem Jahr einen weiteren Schritt machen - ins Ausland. Wir erwarten auch durch die Veränderungen in der Gesellschaft ein weiteres großes Wachstum für nachhaltige, grüne Mode.

### Ivanka: Besten Dank für das Interview !

Jana: Danke auch. Und bis 4. Juli in Berlin bei GREENshowroom.

<http://green-showroom.net>

Video:

<http://www.ecoenvie.de/?parentid=63&themeid=41>



# GREEN SHOW ROOM

## *IMPRESSIONS*



RE 101 Schuhe aus Fischleder  
[www.orlishausen.com](http://www.orlishausen.com)



# Exotic Fish Leather



  
ATLANTIC LEATHER

## Island ist bekannt für seinen Fisch, doch was passiert mit den Fischhäuten?

Normalerweise wurden diese weggeworfen. Doch jetzt macht **ATLANTIC LEATHER** daraus Leder für Mode, Schuhe, Hosen, Jacken und vieles mehr. Diese innovative Idee bereichert die Designer im Bio-Mode Markt. Zu sehen auch auf dem GREENshowroom in Berlin.

**ATLANTIC LEATHER**  
bei GREENshowroom  
Exotic Fish Leather  
[www.atlanticleather.is](http://www.atlanticleather.is)

Ein kurzes Interview mit dem Vertreter für Deutschland von ATLANTIC LEATHER finden Sie auf unserem YouTube Channel:

[www.youtube.com/user/ECOenVIE/videos](http://www.youtube.com/user/ECOenVIE/videos)



Design by Anna Gunnarsdóttir

[www.atlanticleather.is](http://www.atlanticleather.is)



Design by Jasmin Zorlu

  
ATLANTICLEATHER





RoyalBLUSH - bei GREENshowroom  
accessories with a conscience  
[www.royalblush.ch](http://www.royalblush.ch)



KASHKA HASS - bei  
GREENshowroom couture  
[www.kaskahass.de](http://www.kaskahass.de)





LANIUS - Köln  
[www.lanius-koeln.de](http://www.lanius-koeln.de)



## FASTENZEIT - ENTHALTUNG

Das entspricht auch der Lebensweise der multinationalen Bewegung auf dem italienischen Land, speziell in Umbrien mit seinen vielen Hügeln und Künstlern. Zwei Künstlern sind wir beim ‚GREENshowroom‘ in Berlin begegnet; zwei Künstler, die wissen was Entbehrungen bedeuten: Sie leben in Umbrien auf dem Land und versorgen sich fast autark mit Gartenbau und Landwirtschaft. Ein genügsames Leben, wie beim Fasten, nur auf das Nötigste reduziert. Und genau dort entsteht ein kleiner Spross: Mode, die ‚angebaut‘ wird.

In der roten, teils trockenen Erde Umbriens werden die fertig genähten Seidenhemden vergraben und von der Natur weiter ‚verarbeitet‘. Nach der nötigen Zeit erfolgt die ‚Ernte‘ der Seidenhemden, die jetzt - jedes für sich - eine ganz individuelle Struktur besitzen.

Die beiden Designer Francesco Mugnaini und Sebastian Rude haben damit ein ganz neues Konzept entwickelt, lassen die Natur als ‚Designerin‘ für Ihre Seidenhemden arbeiten. Unter dem Label Right as Rain waren Sie in den exklusiven Räumen des Hotel Adlon in Berlin beim GREENshowroom zu bewundern.

Hier nun auch für Euch ein virtueller Blick auf die Kollektion:  
[www.right-as-rain.com](http://www.right-as-rain.com)



Francesco Mugnaini & Sebastian Rude



Anbau der Mode



GREENSHOWROOM

# Gepflanzte Seiden Hemden



RIGHT AS RAIN  
[www.right-as-rain.com](http://www.right-as-rain.com)



[www.green-showroom.net](http://www.green-showroom.net)



**HANNA** felting aus Island  
Slow Fashion - regionale und natürliche Textilien mit innovativem Design.  
[www.hanna.is](http://www.hanna.is) HANNA felting zeigt wie schön Bio-Wolle aus Island sein kann. Sie setzt Maßstäbe in der Bio-Mode Welt und vereint Qualität mit unvergleichlichem Design.

**KASCHUBA HOMMAGE**

Leder, Fell und Bio-Lachs-Leder finden bei KASCHUBA HOMMAGE Verwendung. Die Designerinnen Irina Kaschuba und Ika Babel arbeiten upgecycles Leder und Felle in ihre Wende-Mode neu ein, die so einen ganz neuen Charakter entfaltet.

Ika Babel macht Schmuck, der ihre Mode perfekt ergänzt.



[www.kaschubahommage.com](http://www.kaschubahommage.com)



**HULA**

Bio-Mode aus Estland. Sehr experimentell, ethisch und voll Power. HULA sind vier Modemacher, die sich gegenseitig inspirieren und der Bio-Mode sicher noch viele Überraschungen bieten werden.  
<http://reuse.ee/trashtotrend>



HULA aus Estland

**ALINASCHUERFELD**

Zeitlos elegante Schuhe und Taschen aus umweltfreundlich vegetabil gegerbten Leder zeigen eine klare Linienführung und ein schönes Design.

[www.kaschubahommage.com](http://www.kaschubahommage.com)

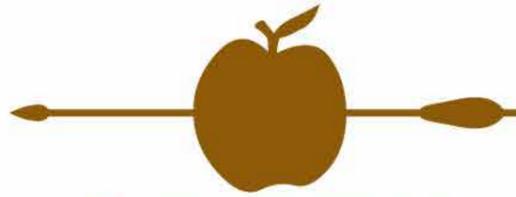
**ALINASCHUERFELD**

[www.alinaschuerfeld.com](http://www.alinaschuerfeld.com)



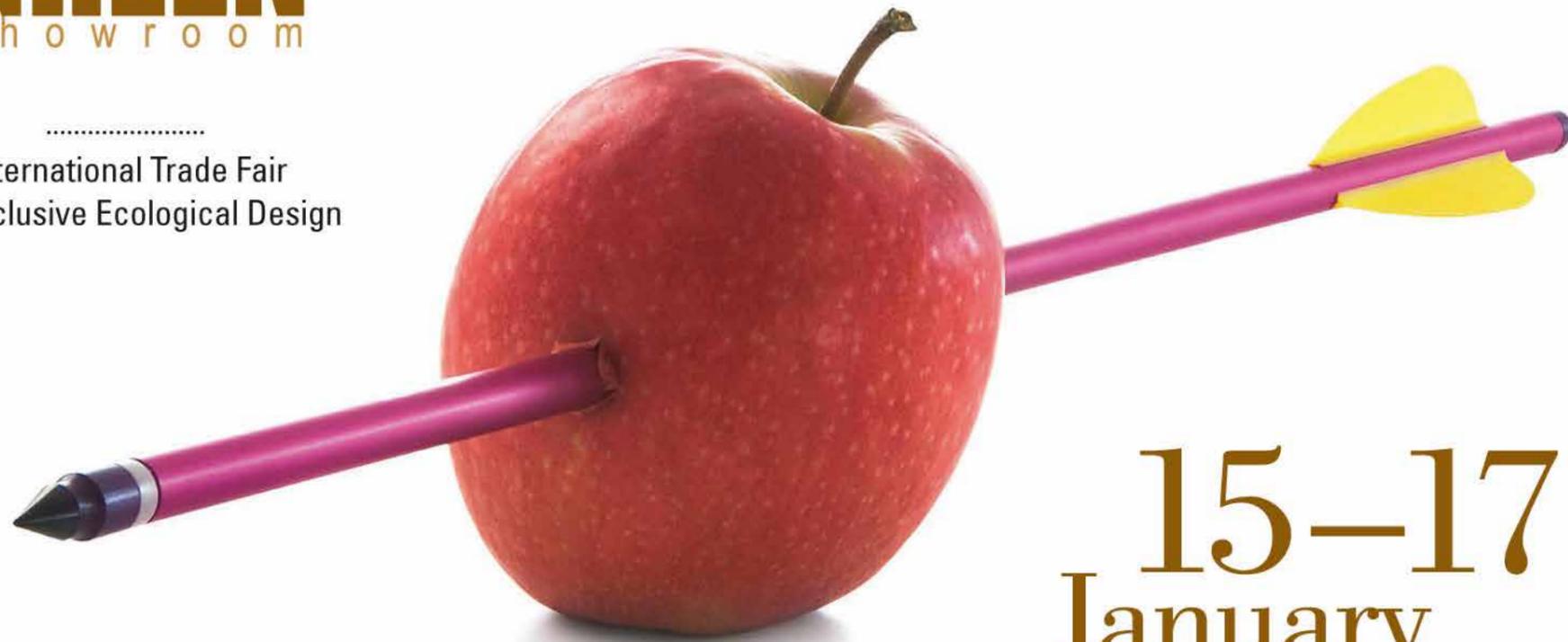
**STUDIO ECOCENTRIC**

Inspiration aus den 30ern bis 70er Jahren und eine zeitlose feminine Klassik sind deren Markenzeichen.  
[www.studio-ecocentric.com](http://www.studio-ecocentric.com)



**GREEN**  
s h o w r o o m

.....  
International Trade Fair  
for Exclusive Ecological Design



15–17  
January  
2013

.....  
HOTEL ADLON, BERLIN

 messe frankfurt

# Ethical Fashion Show Berlin

## ELEMENTUM



Kaethe Maerz  
Neues in 2012 und  
mehr im Internet.  
[www.kaethemaerz.de](http://www.kaethemaerz.de)



Konsumenten sollen wissen,  
was sie tragen, denn Kleidung  
ist mehr als nur ein Gebrauchs-  
gegenstand.

**ELEMENTUM** auf der Ethical Fashion Show Berlin  
Wende Mode 1. Kragen vorn 2. Kragen hinten 3. Unten ist oben  
<http://things.luxuryistohavesimplethings.com>



**GÖTTIN DES GLÜCKS - GDG**  
[www.goettindesgluecks.at](http://www.goettindesgluecks.at)



Im **EWERK**  
findet die Ethical  
Fashion Show Berlin  
statt.  
[www.ethicalfashionshowberlin.com](http://www.ethicalfashionshowberlin.com)



# Mode im Wandel der Zeit



Es ist Zeit, Realität und Zustand zu hinterfragen und bestimmte Muster zu durchschauen, denn die Zukunft entsteht immer aus dem, was wir in der Gegenwart tun. Als Teil der Eco Fashion Generation steht Kaethe Maerz für hochwertige natürliche Mode, die umweltgerecht und zu fairen Bedingungen hergestellt wird. Natürlich, authentisch mit Originalität und Herz präsentieren sich die Kollektionen von Katrin Wieschenkämper, der Gründerin und Designerin des Modelabels Kaethe Maerz.

[www.kaethemaerz.de](http://www.kaethemaerz.de)





[www.kaethemaerz.de](http://www.kaethemaerz.de)



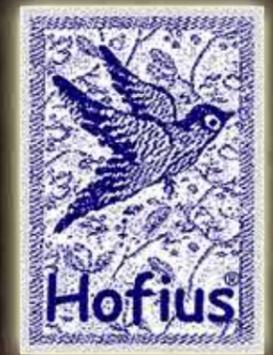
[www.danielkroh.com](http://www.danielkroh.com)



**ReCLOTHINGS**

Was oft mit viel Aufwand in der Textilindustrie entsteht, der „used look“, ist bei ReCLOTHINGS ein ganz natürlicher Prozess. Hier entstehen aus abgetragener Arbeitsbekleidung neue Anzüge.

**Ethical Fashion Show Berlin**



**Sabine Hofius**

Inzwischen arbeitet auch schon die zweite Generation bei Hofius mit. Ihre Modephilosophie ist Langlebigkeit, Ökologie und Ästhetik. Wir konnten uns selbst davon überzeugen, ein paar Seiten weiter finden Sie die Bilder unseres Fotoshootings Als zeitlos elegant bezeichnen wir diese Mode.

[www.sabine-hofius.de](http://www.sabine-hofius.de)



**Komodo**

Das englische Label Komodo, gegründet bereits 1988 aus der englischen House-Szene, stellt sich selbst hohe ethische Richtlinien.



**kaseee**

Design und Kunst verbinden sich hier zu moderner Bio-Leder Mode.

[www.kaseee.de](http://www.kaseee.de)



ReClothings  
[www.danielkroh.com](http://www.danielkroh.com)



ReClothings  
[www.danielkroh.com](http://www.danielkroh.com)





### Marion Kracht in Bio-Mode

Schauspielerin Marion Kracht entschied sich für ihren Auftritt beim Wirtschaftsball in Brandenburg für ein Kleid von Kaethe Maerz. [www.kaethemaerz.de](http://www.kaethemaerz.de)

### MAYER PEACE COLLECTION

spendet mit dem Erlös ihres Charity Shirts die Organisation „Food for Life“. Getragen wurde das Charity Shirt von Judith Holofernes von der Band „Wir sind Helden“.

Mehr zum Thema unter:  
[www.fflvindavan.org](http://www.fflvindavan.org)  
[www.mayer-berlin.com](http://www.mayer-berlin.com)



### Barbara Meier - Germanys Next Topmodel in Bio-Mode.

Sie ist auf dem Laufsteg für Julia Starp im Lavera Showroom unterwegs gewesen. [www.juliastarp.net](http://www.juliastarp.net)

**Slow Fashion**  
agency for sustainable design

BERLIN FASHION WEEK & Slow Fashion Award 12



Im Rahmen der exklusiven Show im Energieforum Berlin wurde der Slow Fashion Award 12 ‚Nighties & Linen‘ an die folgenden vier Preisträgerinnen überreicht:

1. Christina Leitner in Koop mit Textilzentrum Haslach [www.textile-kultur-haslach.at](http://www.textile-kultur-haslach.at)
2. MILCH, Cloed Priscilla Baumgartner <http://milch.mur.at>
3. vainio.seitsonen, Johana Vainio und Merja Seitsonen [www.vainioseitsonen.com](http://www.vainioseitsonen.com)
4. Another Frame, Katharina Thiel [www.anotherframe.wordpress.com](http://www.anotherframe.wordpress.com)

# NEWS



[www.slowfashion.at](http://www.slowfashion.at)

Mehr als 400 Besuchern wurden die 20 Outfits der FinalistInnen und aktuelle Entwürfe der Siegerlabels präsentiert. Alle Einreichungen wurden mit Stoffen aus TENCEL (R) und Lenzing Modal gefertigt. Sehen sie Christina Kreuzwieser/ Head of Global Marketing Communication, Lenzing Textile im Interview und die Slow Fashion Show.

# Lavera Showfloor Gesicht 2012

Bewirb dich zum Casting für  
das „Lavera Showfloor  
Gesicht 2012“.

Der Gewinnerin winkt ein Auftritt auf dem  
Lavera Showfloor während der Berlin Fashion

Week im Sommer 2012 und ein Modelvertrag.

Bewerbungsschluss: 31. März 2012.

Lavera SHOWFLOOR BERLIN

[www.lavera.de](http://www.lavera.de)

[www.showfloor-berlin.com](http://www.showfloor-berlin.com)

Wie du dich bewerben kannst?

Du solltest 18 bis 35 Jahre alt und mindes-  
tens 1,75 Meter groß sein. Du bist attraktiv,  
natürlich und hast eine positive Ausstrahlung.

Dann kannst du deine Bewerbungsunterlagen  
mit Angaben zu deiner Person (Name, Email-  
Adresse, Telefonnummer, Maße (Brust-Taille-Po)  
und Geburtsdatum) sowie aussagekräftigen  
Fotos an [presse@lavera.de](mailto:presse@lavera.de) schicken.





**lavera**  
NATURAL COSMETICS



*Ein Duft liegt in der Luft...*

*Parfum Performance  
zur Fashion Week*

MAYER. PEACE COLLECTION  
[www.mayer-berlin.de](http://www.mayer-berlin.de)

Wenn Sie etwas von der Atmosphäre  
dieser schönen Abends empfinden  
wollen, werfen Sie einen  
Blick auf unser Video  
[www.ecoenvie.de/?parentid=63&themeid=41](http://www.ecoenvie.de/?parentid=63&themeid=41)

*meo fuscini Parfum Performance*  
*zur Fashion Week bei*  
**MAYER PEACE COLLECTION**

*www.meofusciuni.it*



**meo fuscini**  
3<sup>o</sup> nota di viaggio  
(ciavuru d'amuri)  
eau de toilette





Style  
meets  
Fair Fashion

ALULA  
LANA natural wear SUMMER 2012  
[www.lana-naturalwear.de](http://www.lana-naturalwear.de)



**LANA natural wear**  
**Kleid:** Alula  
**Model:** Nathalie  
**Visagistin:** Gréta Istvandi  
**MakeUp:** Coleur Caramel  
**Fotograf:** Boris Bärmichl  
**Postproduktion:** Leon Alverdes





**LANA natural wear Mode:**  
Jacke Orlanda kurz  
**Model:** Nathalie  
**Visagistin:** Gréta Istvandi  
**MakeUp:** Coleur Caramel  
**Fotograf:** Boris Bärmichl  
**Postproduktion:** Leon Alverdes

[www.lana-naturalwear.de](http://www.lana-naturalwear.de)



Lieben Dank an BAG TO LIFE  
für die tollen Preise...  
Euch viel Glück!

# GEWINNSPIEL

UPCYCLING

BAG TO LIFE

Gewinnspiel  
Achtung

BAG TO LIFE



Classic Flyer Bag



Streamlined Hipbag



Charlie Mobile Bag

## UPCYCLING

UPCYCLING ist das, was BAG TO LIFE macht. Also aus bestehenden Materialien neue modische Dinge zu entwickeln, wie hier aus alten Rettungswesten neue, praktische und im Design einmalige Taschen entstehen. Die Öko Bilanz von UPCYCLING ist besser als beim Recycling, da beim Recycling die Materialien oft getrennt oder eingeschmolzen werden müssen, bis daraus etwas Neues entstehen kann. Die Firma Ehrensache aus Bayreuth in Bayern hat mit „BAG TO LIFE“ etwas Einmaliges geschaffen und verlost mit ECOenVIE drei ihrer schönen Taschen an unsere Leser. Werfen Sie einen Blick auf die Webseite, die noch andere Innovationen zeigt.  
[www.bag-to-life.com](http://www.bag-to-life.com)

## UPCYCLING PASS

Im Unterschied zum Recycling wird beim Upcycling das Material nicht in einem chemischen oder Einschmelzungsprozess in seine Ursprungs-Komponenten zerlegt und daraus wieder ein neues Produkt aus dem gleichen Material hergestellt. Beim Upcycling wird das alte Material direkt umgearbeitet. So kann beim Upcycling der Energieaufwand...  
...der Arbeit...  
...st anders. Es...  
...ffen kann und...  
...kt ist auch...  
...uem Material...  
...er Zeit wach...  
...nschonende...

...atürlich auch...  
...esonders...  
...ngsweste...  
...Stifthalter...  
...das Westen...  
...gte Flug...  
...rial. Es ist das...

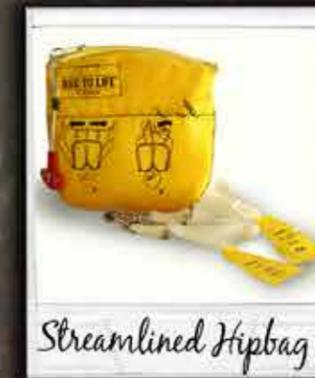
JOURNALISTISCHE  
GEMEINSCHAFT



## PRESSE UPCYCLING-PASS



Classic Flyer Bag



Streamlined Hipbag



Charlie Mobile Bag

### 1. Preis

### 2. Preis

### 3. Preis

### Was ist Upcycling ?

Abfall Beseitigung	F
Wiederaufbereitung	R
Umarbeiten	B

### In welchem Bundesland ist Bag to Life ?

Berlin	B
Bayern	A
Hessen	C

### Was gibt es noch für Produkte bei BAG TO LIFE ?

India Jacket	G
Mical Jacket	L
Tofu Jack	E

### Lösungswort an:

[bagtolife@ecoenvie.de](mailto:bagtolife@ecoenvie.de)  
(Bitte Adresse angeben)

### EINSENDESCHLUSS:

16. April 2012

22:00 Uhr

Die Gewinner werden benachrichtigt.

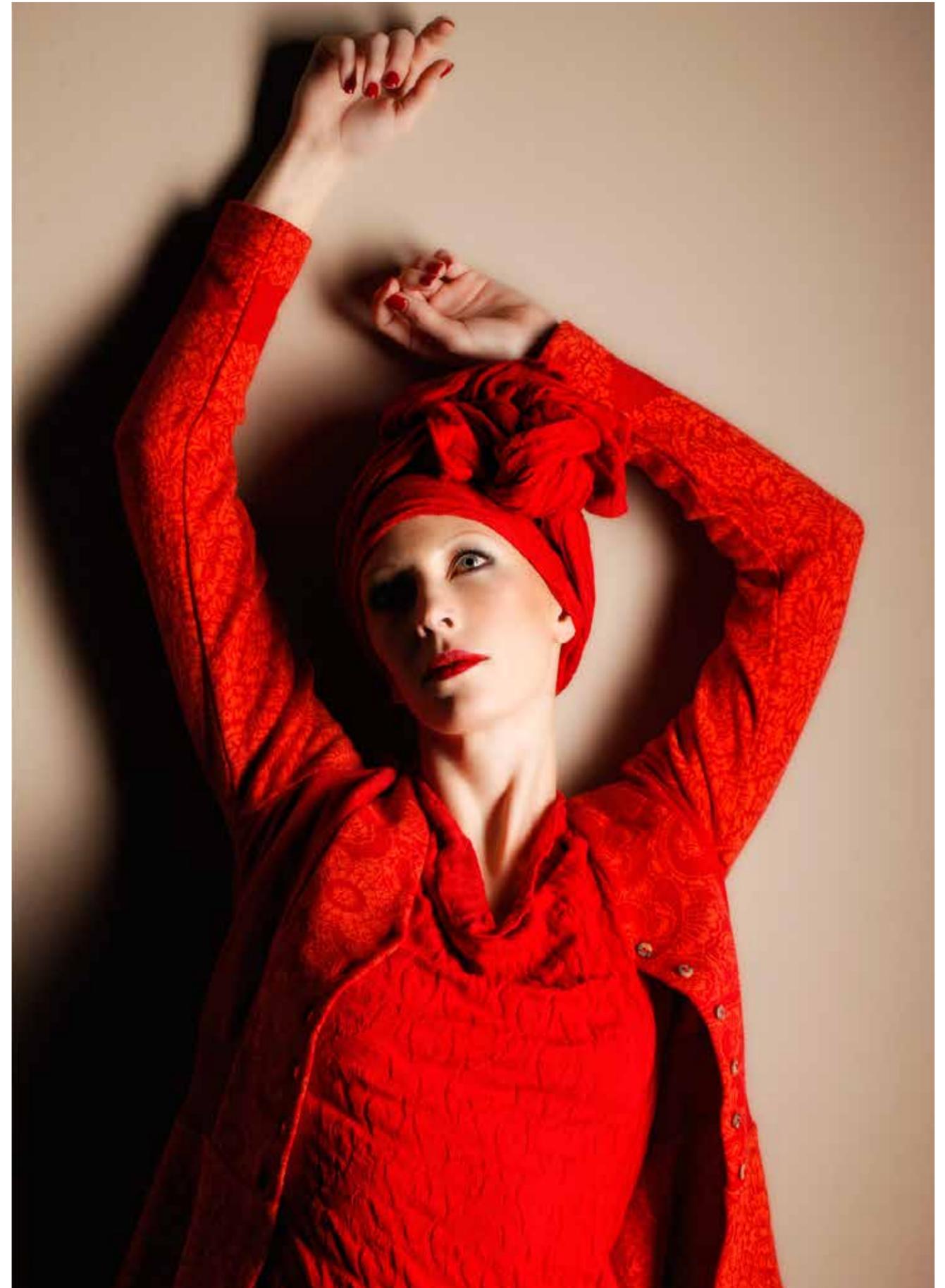


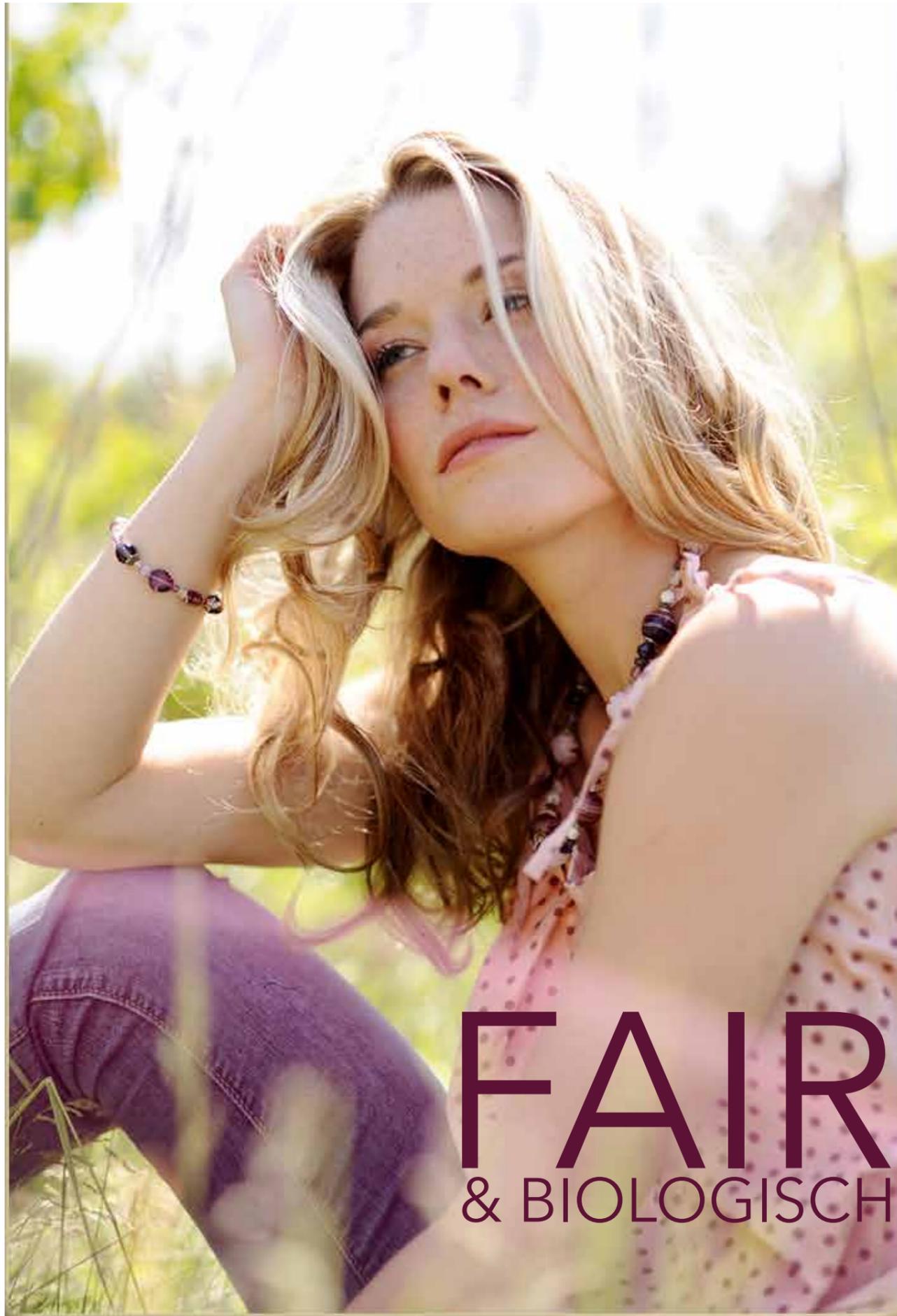
UPCYCLING

CREATIVE, HIGH QUALITY  
& NATURAL FASHION  
MADE IN GERMANY



Damenmode + Accessoires  
[www.sabine-hofius.de](http://www.sabine-hofius.de)





**FAIR**  
& BIOLOGISCH



*Glücksstoff*  
www.gluecksstoff.de

## Nachdem ich in der ersten Kolumne einfach direkt mit viel Information über Lippenpflege losgelegt habe, möchte ich mich jetzt erstmal vorstellen.



**i**  
Angi Aicher ist gelernte Drogeristin, Visagistin und schreibt für Ecoenvie  
[angi.aicher@ecoenvie.de](mailto:angi.aicher@ecoenvie.de)  
Angi Aichers Blog:  
[angela-aicher.blogspot.com](http://angela-aicher.blogspot.com)

Ich komme aus der ganz klassischen Drogisten- ausbildung, die zu meiner Zeit sehr umfassend war und von Haut- und Haarpflege bis zu Gesundheit enorm viel Wissensgebiete umfasste. Biologie, Chemie, Botanik- und Drogenkunde, wir haben in meiner Lehrdrogerie sogar noch selber Wasserstoffperoxid gemischt und Teedrogen abgefüllt. Sogar Pfefferminztabletten haben wir selbst hergestellt. Doch irgendwann wurde mir die Routine zu langweilig und eine Kundin, Model, brachte mich auf die Idee, Visagistin werden zu wollen. In München machte ich eine dreimonatige Ausbildung und wollte die Modewelt rocken, nur kam mir da die Filmhochschule dazwischen und von da aus bin ich direkt ins Fernsehen geschliddert. Und all die Jahre mit Schauspielern und Moderatoren konnte ich es nie lassen, Tipps für Pflege und Make-up zu geben. Ich habe das Beraten vermisst und seit etlichen Jahren nun kombiniere ich beides. Im Verkauf in einer der schönsten und berühmtesten Parfümerien Deutschlands und dazwischen Jobs für Fernsehen (K11, Extrem Schön, GuteLaune TV u.a.) und drehe am liebsten Videoclips. Aber was ich schon immer mit Leidenschaft, und auch schon für die Marie-Claire, gemacht habe ist Schreiben. Also blog-

ge ich auch noch über das, was ich liebe. Pflege, Make-up und Ernährung/Gesundheit. Ich selbst kämpfe immer wieder mit meinen diversen Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Hautproblemen und beschäftige mich intensiv mit Ernährung, Zusatzstoffen und medizinischen Themen, so dass ich in einer Beratung nie nur allein das Hautproblem betrachte, sondern meistens auch eine Ahnung habe, was dahinterstecken könnte. Diese Erfahrung gebe ich gerne auch nicht nur im Laden an meine Kunden oder die Leser meines Blogs weiter, sondern auch als Coach, heißt, ich bin buchbar und komme ins Haus zum Check des Kosmetikschränckchens und selbst des Kühlschranks. Im Lauf der Zeit habe ich immer mehr zur Naturkosmetik gefunden, denn bei empfindlicher Haut können zuviele chemische Zusatzstoffe zu Reaktionen führen. Und immer mehr meiner Kundinnen leiden unter Rosazea oder Dermatitis. Letztere wird durch ein Zuviel an Pflege verursacht, zuviele aktive Wirkstoffe oder zu fett- haltige Cremes. Und verbessert sich nur durch kompletten Cremeentzug als Ersthilfe und danach langen Verzicht auf die Anti-Aging Bomben aus dem Tiegel.

## Lust bekommen auf Bio-Make-Up umzusteigen ? Alles braucht seine Zeit. Wenn Sie Fragen haben sprechen Sie mich an!

Und hier greift die moderne Biokosmetik, die nicht nur aus pflanzlichen Wachsen und ätherischen Ölen besteht, sondern durchaus mit Hightech Stammzellen z.B. aus Edelweiß in hochwirksame Seren einbaut, die tatsächlich straffen und festigen. Oder Beerensaatenöle, die hoch antioxidativ wirken und die Haut vor freien Radikalen schützen. Mineralpuder mit Kaffeebeerenextrakt, die nicht nur einen hohen Lichtschutzfaktor und Pflege bieten, sondern als Make-up einen perfekten Teint zaubern. Peptide aus Algen entspannen Mimikfältchen und helfen, die Haut zu verjüngen, natürliche Öle erweisen sich als glättend und Sheabutter ist dem Hauttalg so verwandt, dass selbst ölige Haut nicht überfettet wird. Es wird mit Vitamin C gearbeitet und mit Milchsäuren, um Poren zu verfeinern und den Teint zum Strahlen zu bringen, Echinacea-Extrakt mildert Rötungen, Süßholzwurzel Pigmentstörungen.

Und auch die Doktor-brands setzen neben Laborpower gerne natürliche Wirkstoffe ein, momentan en Vogue ist der Drachenbaum. Dragonblood wird gepriesen zur Hautverjüngung und Straffung des Gewebes. So deckt die Industrie das Bedürfnis der Kundin nach weniger Chemie ab. Wobei bei den großen Kosmetikmarken und Doktorbrands viel mit Silikonen gearbeitet wird, um das sofortige gute Pflegegefühl herzustellen, das viele

bei der Erstanwendung von Natur- oder Biokosmetik vermissen. Zwar gibt es mit natürlichen Squalanen ein adequat weichleitendes Gefühl beim Auftragen der Creme, aber der samtig-seidige Effekt von Silikonen kann damit nicht imitiert werden. Deswegen mein Tipp, wenn Sie jetzt Lust bekommen haben umzusteigen: Geben Sie der Haut Zeit, sich auf die natürlichen Pflegestoffe umzustellen. Es ist bei herkömmlicher Kosmetik so, dass der Pflegeeffekt eher von aussen kommt, also 'oben' auf der Haut liegt. Bei natürlicher Kosmetik kommt der Effekt von innen nach außen, heißt, die Oberfläche der Haut kann sich erst anders anfühlen als gewohnt und manche Kundin meint, die Creme wäre nicht reichhaltig genug. Das pendelt sich bald ein und ich finde meine Haut viel schöner und den Teint ausgeglichener mit Biopflege. Aus dieser persönlichen Erfahrung heraus bin ich von dem Projekt 'Öko EnVogue' schwer begeistert und freue mich, meine Tipps und Tricks weiter zugeben. Auf meiner Facebookseite kann man mir gerne auch Fragen stellen und eine intensive Beratung buchen.

Angi Aicher  
[angi.aicher@ecoenvie.de](mailto:angi.aicher@ecoenvie.de)

# TOP-TEN

## der Bio Mode Designer Top-Ten Monat März

200 ECOenVIE Leser haben für den Monat März entschieden.



**Platz 1**

**Lana  
natural wear**

[www.lana-naturalwear.de](http://www.lana-naturalwear.de)



**Platz 2  
UMASAN**

[www.umasan-world.com](http://www.umasan-world.com)



**Platz 3  
Julia Starp**

[www.juliastarp.net](http://www.juliastarp.net)



**Platz 4**

**Ada  
Zanditon**

[www.adazanditon.com](http://www.adazanditon.com)



**Platz 5  
Right as Rain**

[www.right-as-rain.com](http://www.right-as-rain.com)



**Platz 6**

**Kaethe Maerz**

[www.kaethemaerz.de](http://www.kaethemaerz.de)



**Platz 7**

**Sabine Hofius**

[www.sabine-hofius.de](http://www.sabine-hofius.de)



**Platz 8**

**Mayer. Peace  
Collection**

[www.mayer-berlin.com](http://www.mayer-berlin.com)



**Platz 9**

**Kaska Hass**

[www.kaskahass.de](http://www.kaskahass.de)



**Platz 10  
Göttin des  
Glücks**

[www.goettindesgluecks.at](http://www.goettindesgluecks.at)

# TOP-TEN

## der Fotografen im März

Die Top-Ten der Fotografen, die Bio-Mode ist rechte Licht setzen.



**Billy & Hells  
PHOTOGRAPHIE**

**Platz 1**

**für die wunderschönen  
Bilder, die Billy & Hells von  
der Mode von Mayer. Peace  
Collection geschossen  
haben.**

[www.billyundhells.de](http://www.billyundhells.de)

**2.**



[www.mkpoint-studio.de](http://www.mkpoint-studio.de)

**3.**



[www.lina-tesch.com](http://www.lina-tesch.com)

**4.**



[www.thomaswilker.de](http://www.thomaswilker.de)

**5.**



[www.julefelicefrommelt.de](http://www.julefelicefrommelt.de)

**6.**



[www.baermichl.de](http://www.baermichl.de)

**7.**



Bilder LANA natural wear

**8.**



[www.sarosdy.de](http://www.sarosdy.de)

**9.**



[www.sebastianbruell.de](http://www.sebastianbruell.de)

**10.**



[www.bastiarit.de](http://www.bastiarit.de)

Wenn Sie mitentscheiden wollen schreiben Sie an die [redaktion@ecoenvie.de](mailto:redaktion@ecoenvie.de)

MUNICH  
FABRIC  
START

SPRING, SUMMER 2013

## Die nächste Messe ist am 05. - 07. Februar 2013

Zweimal pro Jahr zeigen circa 800 Aussteller aus rund 36 Ländern in fünf Areas einem ausgewählten Fachpublikum mehr als 1.300 Stoff- und Zutaten- kollektionen. Vor mittlerweile sechs Saisons ist die MUNICH FABRIC START mit dem Forum organicselection gestartet, das auch dieses Mal wieder ca. 500 um- weltfreundlich, gesundheit- lich unbedenklich und sozial verträglich zertifizierte Trendstoffe präsentiert. MUNICH FABRIC START  
Zwei mal im Jahr in München

[www.munichfabricstart.com](http://www.munichfabricstart.com)



Lebe  
Lebenskleidung

## Lebenskleidung Textilagentur

Lebenskleidung Textilagentur hilft Designern und Herstellern mit geringer Stückzahl beim Einkauf von Bio-Stoffen und Kurzware auch bei kleineren Mengen. Zudem bietet Lebenskleidung ihr starkes Netzwerk für ökologisch zertifizierte Auftragsproduktionen an.

[www.lebenskleidung.com](http://www.lebenskleidung.com)

# Wo fängt Mode an?

Aus den Naturmaterialien Baumwolle, Hanf, Ramie (brennesselähnliche Fasern), Leinen, Haare vom Kamel, Lama, Alpaka, Ziege, Mohair, Kaschmir, Angora (Kaninchen), Schafwolle, Seide, Wildseide, Zellulose wie Tencel und Modal (überwiegend aus Holz) werden Stoffe produziert, um dann Bio-Mode zu werden.

Stoff-Messen sind ein wichtiger Marktplatz. Hier werden die Farben und Muster gehandelt, die dann - wie in der konventionellen Branche auch - fast zwei Jahre später als Kleidung in den Handel kommen.

Auf der Musterkarte von Lebenskleidung (Januar 12) können Designer also die Farben für die Mode von 2013/2014 sehen.

Es gibt auch Bio-Modemacher, die sich dem ständigen Druck Herbst/Winter und Frühling/Sommer nicht unterwerfen und ihre Kollektion

kontinuierlich weiter ausbauen.

Viele Stoff Produzenten können ihre Maschinen nur dann kostendeckend weben lassen, wenn eine gewisse Menge an Metern (meist über 100 m) bestellt wird. Ein Umstand, den es einigen Modemachern erschwert, ins Geschäft zu kommen.

Genau hier ist Lebenskleidung aktiv. Die Firma trägt die Bestellungen von vielen in einer Einkaufsgemeinschaft zusammen. Sie berät bei der Planung und Produktion der ersten Kollektion. Hier gibt es vieles zu beachten von der Beschaffung bis zur termingerechten Auslieferung. Die vier Enthusiasten aus Berlin haben Spaß bei der Arbeit und gute Kontakte gerade auch nach Indien, wo sie teilweise gelebt und auch studiert haben.

[www.lebenskleidung.com](http://www.lebenskleidung.com)



Im internationalen Vergleich belegt Deutschland nach China und Italien beim Export von Textilien Platz 3. Beim Import von Textilien nimmt Deutschland den 2. Platz ein nach den USA. Nach der Ernährungsbranche ist die Textilindustrie der zweitgrößte Konsumgüter Markt und umfasst ca. 59. Mrd. Euro Umsatz. (Zahlen [www.bmi.de](http://www.bmi.de))

## Einzelhandel

Verwaltung, Steuern, Distribution

50%

## Markennamen

Werbung

25%

Fabrik  
Billiglohnland

13%

1%

Transport  
Steuern, Import, Zoll

Arbeiter/in

11%

# DAS G€\$CHÄFT MIT DER MODE

## Was ist Baumwolle?

Die Baumwollpflanze oder Baumwolle (*Gossypium*) ist ein Malvengewächs. In 80 Ländern wird Baumwolle heute angebaut. Die größten Produzenten sind die USA, China und Indien. Mit rund 26 Millionen Tonnen ergibt das die Hälfte der gesamten Textilfaserproduktion. Die Baumwolle wird meist auf ein Jahr angebaut, die lange Wachstums- sowie Reifeperiode macht die Pflanze anfällig für Schädlinge. Weiße Fliegen, Kapselfrauen und Blattläuse machen der Pflanze zu schaffen. Laut Umweltinstitut München e.V. braucht der Baumwollanbau gerade mal 2,4 Prozent der weltweiten landwirtschaftlichen Nutzfläche. Doch werden 11 Prozent aller Pestizide und 24 Prozent aller Insektizide auf Baumwolläckern verspritzt, so das Institut. Laut Greenpeace und anderen Organisationen kommen pro T-Shirt 150 g Gift auf den Acker und zwischen 300 kg bis 700 kg Mineraldünger oft auch mit chemischen Zusätzen. Am schlimmsten ist die Erntezeit - um den Maschinen die Ernte zu erleichtern wird die Baumwolle durch chemische Mittel entlaubt (oft mit Totalherbizid von Monsanto). Um Schimmel und Stockflecken so wie Schädlingsbefall bei Transport und Lagerung auszuschließen wird die Baumwolle mit Formaldehyd behandelt.

Das bezeichnet die Textilwirtschaft als konventionelle Baumwolle. Die meisten Jeans beste-

hen zum größten Teil aus Baumwolle. Hier zu können wir Ihnen folgenden Film empfehlen: [http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/45\\_min/hintergrund/bluejeans101.html](http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/45_min/hintergrund/bluejeans101.html)  
Infos zum Artikel: [www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org)  
[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

## Ist das eine saubere Sache?

Jeden Tag benützt jeder von uns für die persönliche Reinigung und Pflege zwischen 8 und 12 verschiedener Produkte. In all diesen Seifen, Shampoos, Cremes, Deos, Handcremes sowie in Lippenpflege, dekorativer Kosmetik und Parfums sind ca. 170 unterschiedliche Chemikalien enthalten. Was ich noch nicht erwähnt habe ist, dass es ca. 7.000 zugelassene Textilhilfsmittel und noch über 500 Färbemittel gibt mit denen unsere Haut jeden Tag in Kontakt kommt. Dazu kommen auch noch die Putzmittel und Waschmittel für unsere Kleidung.

Der Gesetzgeber schützt uns nicht vor chemischen Pflanzenschutzmitteln - wie Pestiziden, Fungiziden, etc. - sondern schreibt lediglich die Deklaration des Gewebes vor, wie z.B. 80% Baumwolle, 10% Seide, 10% Polyester. Das ist auch der Grund, warum immer mehr Menschen Kleidung aus Biostoffen kaufen. Nur womit soll man sie waschen? Öko-Test hat gezeigt, dass Bio-Waschmittel nicht immer umweltverträglicher sind. Bei



Bio-Waschmitteln setzen Hersteller vorrangig auf nachwachsende Rohstoffe, aber über die Umweltverträglichkeit sagt das noch nichts aus. Entscheidend ist die Öko-Toxizität, also die Giftigkeit für Wasserorganismen.

Ein ökologisches Waschmittel sollte frei sein von Phosphaten, Enzymen, Chlor, Salmiak, aggressiven Säuren, Duft- & Farbstoffen, Konservierungsstoffen, Erdöl-Tensiden und optischen Aufhellern. Die Produkte sollten ohne Tierversuche und Gentechnik hergestellt werden und eine umweltverträgliche Verpackung haben. So wie in allen Bereichen ist es auch bei Bio-Waschmitteln nicht immer Bio, nur weil es drauf steht. Da die Bezeichnungen „Öko“ oder „Bio“ auf Waschmittelverpackungen nicht gesetzlich geschützt sind, sagen sie auch nichts aus. In allen Waschmitteln sind waschaktive Chemikalien enthalten, die unsere Umwelt belasten.

Jeder von uns kann ein wenig dazu beitragen, die Belastung so niedrig wie möglich zu halten.

Bio-Waschmittel werden oft aus reinen Pflanzenseifen hergestellt. Die umweltfreundliche

Basis für die Seifen bilden Palmöl, Kokosöl, Olivenöl, Soda und Zuckertenside. Für die Ökobilanz sind diese Inhalte zu 100% biologisch abbaubar.

Welche ökologischen Gütezeichen helfen uns, Produkte auszusuchen, die weniger belastend sind? Seriöse Gütezeichen wie z.B.:

[ec.europa.eu/ecat/](http://ec.europa.eu/ecat/) [www.ecogarantie.be/](http://www.ecogarantie.be/)

- Ecocert: Die französische Kontrollorganisation schreibt Tenside aus nachwachsenden Rohstoffen und die Verwendung von natürlichen Farb- und Duftstoffen vor.
- Ecogarantie: Das belgische Siegel untersagt Erdölchemie und Ethoxylierung und fordert Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA).
- Das Europäische Umweltzeichen: In Deutschland vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) und dem Umweltbundesamt vergeben, verbietet den Einsatz von besonders problematischen Substanzen, z.B. krebserregenden oder fruchtschädigenden Stoffen. Andere schwer abbaubare Stoffe,

etwa Phosphate, dürfen nur in einer bestimmten Konzentration eingesetzt werden.

Mit ein paar einfachen Tipps bleibt ihr Lieblings-Bio-Kleidungsstück sauber und ökologisch korrekt.

- Die Waschmaschine nur einschalten, wenn die Trommel voll ist. - Der Vorwaschgang ist meist überflüssig. - Wenn wir die Waschtemperatur so niedrig wie möglich halten, können wir sehr viel für unsere Umwelt tun. Die meiste Energie wird beim Aufheizen des Waschwassers verbraucht und bei einer leichten Verschmutzung ist nur eine niedrige Temperatur notwendig.

- Laut Bundesumweltamt enthalten herkömmliche Waschpulver weniger gewässerbelastende Tenside wie Flüssigwaschmittel.

- Um unsere Umwelt zu schonen, müssen wir auch auf die richtige Dosierung achten. Bei nur leicht verschmutzter Wäsche wird häufig zu großzügig dosiert. Die Dosierungsanleitung einfach mal durchlesen.

- Flecken können wirksam mit Gallseife behandelt werden. Den Fleck unmittelbar vor der Wäsche mit Gallseife einreiben, ist nicht nur sehr hautverträglich und umweltschonend, es spart auch noch Geld, weil weniger Waschmittel benötigt wird.

- Aus ökologischer Sicht ist ein Baukasten-Waschmittel-Set zu empfehlen. Zu dem schonenden Basis-Waschmittel werden nur gezielt je nach Verschmutzungsgrad zusätzliche Verstärker zugegeben.

- Weichspüler sind nicht notwendig. - Allergiker und Menschen mit empfindlicher Haut sollten sehr auf natürliche Inhaltsstoffe ohne Duftstoffe achten.

Wenn Sie hautschonend und umweltschonend waschen wollen, sollten Sie ein Bio-Waschmittel benutzen.

Text Ivanka Radan



studio avventura  
cultura

# AUF NE TASSE TEE

FETZIGE GEDANKEN  
FÜR ECO EN VIE

Fumetta, ein blondes Naturkind kommt  
soeben aus Nirgendwo zurück. Irgendwo  
war total ausverkauft, also buchte sie  
Nirgendwo.  
Anderes war nicht vorhanden. . .



①

JETZT PLANSCHT SIE IM ÜBER-  
FLUSS • IN PUREM BIO-BLUTEN-  
TEE • SIE IST GUT DRAUF



JHRE GLISERNE  
BADEWANNE LAUFT  
FAST ÜBER.

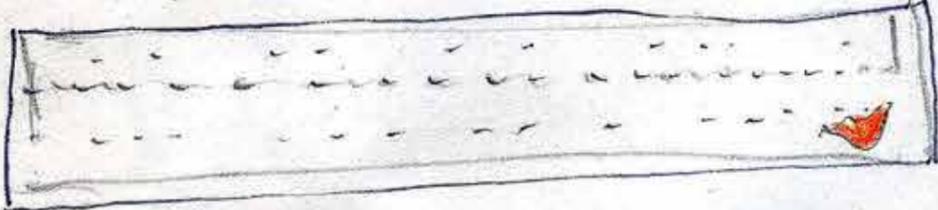
VON NORDOST TANZT  
DRAUßEN EIN SCHNEE-  
STURM.  
LIEBEVOLL PFLIEGT SIE SICH  
RUNDUM.  
IHR ECO-HERZ SCHLÄGT  
RUHIG UND GLEICHMÄßIG.



②



Plötzlich fragt die Badewanne, "ist Mode heute noch modern"? Eine gute Frage denkt Fumetta und überlegt - die Badewanne wartet. "Genauso könntest du fragen, muß Wasser heute noch naß sein"? Antwortet sie. Auch eine gute Frage, denkt jetzt die Badewanne, schweigend, schmunzelnd, mit klitze, kleinen Wellen.



(3)



SACHTE KLOFFT ES AN DIE BADEZIMMERTÜR. EINEN AUGENBLICK HÄLT FUMETTA DIE LUFT AN, TAUCHT UNTER U. WIEDER AUF.

(4)

Wer kann das sein ? Es klopft nochmal, diesmal fester und fester - oh Bio-mio ! Fumetta spitzt ihre hübschen kleinen Ohren. Draußen tanzt der Schneesturm Nordost. Weihnachten ist lange vorbei u. Schneemänner laufen nicht. Sie schmelzen nur.



Aus ihrem Radio tönt laut der Badewannentango. Noch lauter, klopff, klopff! Ihr Herz schlägt schneller. Irgendwie hat ein lustvolles kribbeln sich ihrer bemächtigt.



(5)

Angstlust wie im Rausch,  
wie tausend Sterne,  
wie Feuerwerk. . . .



EINE WARMER STIMME  
FRAGT "DARF  
ICH REINKOMMEN"?

**JA!**

SO WAHR MIR GOTT  
HELFE . . .  
ZÖGERLICH ÖFFNET  
SICH DIE TÜR.



Heruntergekommen: der Mann im Mond.  
Mondzart tritt er mit einer leichten  
Verbeugung ein. " Gestatten, hab  
mich in der Realität verlaufen. Um  
ehrlich zu sein, ich will nicht  
ganz aus der Mode kommen. . .  
Mein Bio-eisgewebe ist stabil und  
warm, bin barfuß im Einklang mit der  
Natur hin u. zurück, habe an-  
schließend kalt geduscht, mit Stibetern  
gestritten, ECO en VOGUE angeschaut  
und da wußte ich Bescheid:

Fortsetzung folgt !

Demnächst: Auf eine zweite Tasse  
Tee.

Fumetta kleidet sich an.  
Auf eine 3. Tasse Tee mit Sahne.

Auf eine 4. 5. 6. 7.





„Auf 'ne Tasse Tee“ ist von Max Bärmichl illustriert für ECOenVIE. Max Bärmichl ist Künstler und lebt in Italien.

[www.baermichl.com](http://www.baermichl.com)

# HERE COULD BE YOUR **A**D

Please send an email to [redaktion@ecoenvie.de](mailto:redaktion@ecoenvie.de) and you will receive our advertising rates

## IMPRESSUM - IMPRINT

**Herausgeber (Editor) & Chefredakteur** Boris Bärmichl [www.baermichl.de](http://www.baermichl.de)

**Kolumne und Übersetzung** Aicher [www.angela-aicher.blogspot.com](http://www.angela-aicher.blogspot.com)

**Redaktion** Dr. Andrea Alverdes, Bob Snob, Christopher Nordhoff, Joerg Siever, Marina Lommel, Max Alverdes, Nina Bloom, Wanja Alverdes, Sebastian Fleischhauer

**Grafik Design** Michael Alverdes

**Team Ecoenvie** Team Ecoenvie Dr. Andrea Alverdes [www.Grèta Istvándi](http://www.Grèta Istvándi) [www.face-line.info](http://www.face-line.info), Janusch Alverdes, Laurence von Kessel [www.laurence-photography.com](http://www.laurence-photography.com), Marieke Schönig, Max Baermichl [www.baermichl.com](http://www.baermichl.com), Valantina Finger, Wanja Alverdes.

**Besten Dank (Many thanks)** allen Modemachern, 3D-Zeitschrift, PS Models, Wolfgang Süssenberger, Model Management Munich GmbH Kati Zarnitz, Fair Queen, Gereon Pilz van der Grinten, Magdalena Schaffrin, Jana Keller, Runway Management GmbH, Sabine Lydia Müller, Alexander Hitzel, HempAge und Hr. Robert Hertel, Vieböck, Dr. Mathias Langer, Enrico Rima, Lebenskleidung, Anke Domaske, smartfiber Ag Hr. Michael Kohne, Natalia Kohne, Frank Künzer, Christine Zillich, Mario Di Ninni, Dr. Bronner's, dem Team von LAKSHMI und Frau Katharina von Nagy, Christine Mayer und den vielen anderen Menschen, die uns bei dieser Ausgabe geholfen und unterstützt haben.

**Fotograf:** Boris Bärmichl, Laurence von Kessel

**Model:** Lee Simon, Karina Potapova, Rafaela Bosi,

**hair & make-upStylist:** Angela Aicher, Natalie Hettich

**Stylist:** Stylist: Wanja Alverdes,

**Modelagentur** PS Model Management Munich GmbH

**Adresse/Address:** Ecoenvie  
Nettstraße 4 | D-82296 Schöngeising - Germany  
Tel.+ 49 (0) 8141 357 32 17 | Fax +49 (0) 8141 537 32 13  
Email [redaktion@ecoenvie.de](mailto:redaktion@ecoenvie.de)  
Web [www.ecoenvie.de](http://www.ecoenvie.de)  
Ust. IdNr/VAT ID: DE 130 68 41 10

## ECOENVIE TEAM



**Michael Alverdes**  
Art Director



**Boris Bärmichl**  
Chief Editor - Fotograf



**Christopher Nordhoff**  
Redaktion & Journalist



**Dr. Andrea Alverdes**  
Redaktion Gesundheit



**Ivanka Radan**  
Beauty Chief Editor



**Wanja Alverdes**  
Mode - Design



**Max Bärmichl**  
Redaktion



**Nina Alverdes**  
Redation



**Melanie Michalak**  
Postproduktion



**Grèta Istvándi**  
Visagistin - Friseurmeisterin



**Janusch Alverdes**  
Koch - Ernährungsberater



**Angela Aicher**  
Redation Visagistin

# „Billige Schnäppchen“ - MACHEN WIR UNS SCHULDIG? Gedanken zum Thema

Da kommt Freude auf. Wir haben ein ‚Schnäppchen‘ gemacht. Doch wie viel Freude haben wir wirklich daran und wie gehen wir damit um?

Was ‚billig‘ noch bedeuten kann, ist, dass die Herstellung oft sozial unverträglich ist. Also Menschen ausgebeutet werden und dieses billige Schnäppchen vielleicht sogar unter lebensbedrohlichen Umständen herstellen müssen. Dass der Preiskampf zwischen den Herstellern so groß ist, dass für alle wenig übrig bleibt. Damit ist oft verbunden, dass keiner mehr die Produkte zu schätzen weiß. Dass keiner der Hersteller mehr eine Moral oder Ethik achtet, weil alle das Gefühl haben, die Kunden interessieren das sowieso nicht. Somit wird auch dem Einsatz von Giften und unlauteren Methoden jede Tür geöffnet. Letztendlich bekommen wir dann ein SCHNÄPPCHEN, das uns vielleicht krank macht, Das keinem bei der Produktion Freude macht. Das die Umwelt weiter zerstört und uns obendrein bedroht, da es Krebs oder Allergien auslöst. Um am Ende doch mit vielen anderen billigen Schnäppchen auf dem großen Müllberg zu landen. Ist es mit diesem Werdegang noch ein „echtes Schnäppchen“ ?

ICH WILL LIEBE UND GLÜCK Dann sollte ich mir jeden Tag bewusst machen, was ich konsumiere. Von der Bio-Hose bis zum Bio-Strom - ich entscheide, wie sich meine Welt entwickelt.

Will ich mehr Wertschätzung, Liebe, Miteinander und Glück? Dann sind fairer Handel und ökologische Produkte ein MUSS. Alles andere macht uns krank, unglücklich, zu Ausbeutern, zu menschenverachtenden Wesen. Wir können der Dritten Welt und Ländern wie China einen großen Dienst erweisen, indem wir mit unserem Konsum bewusster umgehen und uns öfter fragen „Brauche ich das?“, „Macht mich das wirklich glücklich?“ Fangen Sie am besten heute damit an...

ICH BESTIMME MEIN GLÜCK

Also landen wir wieder bei uns selbst. Wollen wir uns weiter schuldig machen? Oder wollen wir uns über Menschen freuen, die fair produzieren, die wir persönlich kennenlernen können, wo wir den Entstehungsweg miterleben, wenn wir möchten? Es ist sinnvoller Mode aus meiner Region zu kaufen, um damit mein Umfeld zu stärken. Das bedeutet, dass ich für mein Glück selbst Verantwortung trage?

**Eurer Bob Snob**

*„Die letzte Seite“ Gedanken zum Thema  
„Billige Schnäppchen“.*